

Am Montag Vormittag trafen sich in Starnberg etwa 40 Unentwegte zum „Ostermarsch Draußen" (Draußen steht hier nicht als Gegenpart von Drinnen, sondern für außerhalb Münchens!)



Dieser traditionelle Osterspaziergang, der von der Münchner „Bifa – Bürgerinitiative für Frieden und Abrüstung" organisiert wird, hat jeweils einen militärpolitischen Standort zum Ziel. Diesmal war es die FüUstgSBW – d.h. Führungsunterstützungsschule der Bundeswehr – die Maxhof-Kaserne. Diese nach General Fellgiebel benannte Kaserne beansprucht ein riesiges Gelände im wunderschönen bayerischen Oberland – und es soll noch weiter ausgedehnt werden. Hier können Zivilisten eine Woche lang Soldat sein und Ausbildung und Auftrag der Bundeswehr kennenlernen. Informationsveranstaltungen sog. „InfoDVag dienen der Gewinnung von Führungskraften aus dem zivilen Bereich sowie von politischen Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern als Multiplikatorinnen/Multiplikatoren für die Unterstützung der sicherheits- und verteidigungspolitischen Aufgaben und Zielsetzungen der Bundeswehr sowie des Transformationsprozesses." (Merkblatt der BuWe)

Siehe auch: <http://www.sueddeutsche.de/muenchen/starnberg/poecking-eine-woche-lang-soldat-1.1518480>

Wie immer gab es auch etliche Informationen zur Landschaft, u.a. zum Wasserwerk bei Starnberg.

Obwohl das Picknick im Schnee stattfinden musste, und die Wanderung gut 3 Stunden - zwar mit Sonnenschein aber auch viel Kälte - dauerte waren sich alle einig: der Ostermarsch Draußen gehört einfach dazu!

Fotos und Text: SoSch